



FAX 07164 79-5204

Evangelische Akademie Bad Boll  
Sekretariat Heidi Weiser  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll

Bitte senden Sie uns kostenlos:

- **Halbjahresprogramm 1/2014**
- **SYM, Magazin der Evangelischen Akademie Bad Boll, 4 x Jahr**
- **Flyer mit Ferienangeboten und Akademiereisen 2014**

Sie finden diese Angebote auch im Internet zum Download: [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de) (Homepage, rechte Spalte)

Bestellung an:  
Reinhard Becker  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll, Tel. 07164 79-305  
[reinhard.becker@ev-akademie-boll.de](mailto:reinhard.becker@ev-akademie-boll.de)

### Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Sekretariat: Heidi Weiser  
Telefon +49 7164 79-204  
Telefax +49 7164 79-5204  
[heidi.weiser@ev-akademie-boll.de](mailto:heidi.weiser@ev-akademie-boll.de)

### Tagungsnummer

36 08 14

### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. Mai 2014. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

### Kosten der Tagung

Tagung, Verpflegung und Unterkunft: 80 €

### Für Schüler, Studierende und Auszubildende betragen die Kosten der Tagung, Verpflegung und der Unterkunft 50 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

### Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 10:49; 11:20; 12:00, 12:20, 12:40, 13:00 Uhr.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

## Gesellschaft, Politik, Staat

### Zielgruppe

Ehrenamtliche in Bündnissen und Institutionen gegen Neonaziaufmärsche, engagierte BürgerInnen, Verantwortungsträger und Beschäftigte bei Kommunen, Ordnungsdiensten, Polizei, Justiz und Politik

### Tagungsleitung

Marielisa v. Thadden  
Evangelische Akademie Bad Boll

Pfr. Stefan Brückner  
Ravensburg

Stephan Braun  
Stuttgart

Anne Stelzel  
Vernetzungs- und Anlaufstelle gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, LAGO, Stuttgart

### Referierende und Mitwirkende

Hans-Ernst Böttcher  
Präsident des Landgerichts i. R., Lübeck

Alexej Boris  
Schauspieler und Kabarettist,  
Stuttgart

Hartmut Gutsche  
Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Rügen,  
Stralsund

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin  
Bundesjustizministerin a. D.,  
Tübingen

Grit Hanneforth  
Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus (BAG & K+R) und Kulturbüro Sachsen e. V.,  
Dresden

Gerhard Klotter  
Landespolizei-präsident, Stuttgart

Joachim Nolte  
Beauftragter Kirche gegen Rechtsextremismus, Ev. Luth. Kirchenkreis  
Lübeck Lauenburg

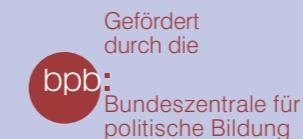
Karlheinz Paskuda  
Sozialpädagoge, Jugendkulturzentrum FORUM, Mannheim

Frank Richter  
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Dresden

Dr. Albrecht Schröter  
Oberbürgermeister, Jena

Dr. Christian Staffa  
Evangelische Akademie zu Berlin

### In Zusammenarbeit mit



[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

## Programm

# Bürgerschaftliches Handeln gegen Neonaziaufmärsche

Demokraten zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung

5. bis 6. Juni 2014  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Bürgerschaftliches Handeln gegen Neonaziaufmärsche – Demokraten zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung

Demonstrationsfreiheit ist ein hohes Gut der politischen Meinungsäußerung in unserem Verfassungsstaat. Somit gilt dieses Grundrecht auch für Neonazis. Demonstrationen sind ein zentraler Bestandteil neonazistischer Politik und als „Kampf um die Straße“ Teil des Vier-Säulen-Konzepts der NPD. Die Zivilgesellschaft, Kommunalpolitik und –verwaltung sowie Ordnungs- und Sicherheitsbehörden müssen sich intensiv mit Aufmärschen auseinandersetzen. Mit welchen Formen der Meinungsäußerung im öffentlichen Raum können und sollten wir Demokratinnen und Demokraten auf solche Demonstrationen reagieren, fragen die einen. Wie können wir das Demonstrationsrecht sichern, ohne Bürger- und Freiheitsrechte maßgeblich zu beschneiden und die öffentliche Sicherheit gewährleisten, fragen die anderen. Die Antworten und Erfahrungen differieren stark, abhängig vom Blickwinkel der jeweiligen Akteure.

Die Tagung „Bürgerschaftliches Handeln gegen Neonaziaufmärsche – Demokraten zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung“ bietet den staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ein Forum für Austausch, Reflexion und Verständigung. Dabei wird der Wandel in der Rechtsprechung zu Neonaziaufmärschen beleuchtet. In den Diskussionen und Workshops sollen zivilgesellschaftliche Strategien und der Handlungsrahmen von Polizei und Kommunen ausgelotet werden.

Zu diesem Austausch laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein!

Marielisa v. Thadden  
Stefan Brückner  
Anne Stelzel  
Stephan Braun

## Donnerstag, 5. Juni 2014

- 12:30 Ankommen und Mittagessen**  
in der Evangelischen Akademie Bad Boll
- 13:30 Begrüßung und Auftakt mit**  
Alexej Boris, Stuttgart
- 14:00 Umgang der Justiz mit Neonaziaufmärschen**  
Bundesjustizministerin a. D.  
Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Tübingen  
Referat mit Aussprache
- 15:30 Kaffee**
- 16:00 Polizeilicher Handlungsrahmen**  
Landespolizeipräsident Gerhard Klotter, Stuttgart  
Referat mit Aussprache
- 17:30 Pause**
- 17:45 „16 Jahre Auseinandersetzung mit geschichtsrevisionistischen Übernahmeversuchen der Dresdner Erinnerungskultur durch Nazis – der 13. Februar zwischen Protest und Gedenken“**  
Grit Hanneforth, Dresden  
Frank Richter, Dresden  
Referat und Plenumsdiskussion
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Das Recht als Mittel in der politischen Auseinandersetzung mit Neonazis – am Beispiel der Lübecker Demonstrationen 2006 bis 2013**  
Hans-Ernst Böttcher, Lübeck  
Referat und Rückfragen
- 20:00 Position der „Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus“**  
Dr. Christian Staffa, Berlin  
Referat und Diskussion
- 20:30 Ausklang mit**  
Boris Alexej, Stuttgart  
**Offener Abend im Café Heuss**

## Freitag, 6. Juni 2014

- 8:00 Morgenandacht**  
Pfr. Stefan Brückner
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 „Zusammenspiel von Bürgermeisteramt, Ordnungsamt und Polizei“**  
Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter, Jena  
Referat und Diskussion
- 10:30 Workshops mit dem Ziel der Entwicklung angemessener Umgangsformen im Spannungsfeld zwischen Grundrechtsausübung und öffentlicher Ordnung aus dem Blickwinkel verschiedener Positionen und Berufsfelder**
- 1 Handeln von Polizei und Staatsschutz im Spannungsfeld von Grundrechtsausübung und –beschränkung**  
Input und Moderation: Mitarbeiter der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus, Baden-Württemberg (angefragt) u. Stephan Braun, Stuttgart
- 2 Kommunalpolitisches Handeln (Politik und Ordnungsamt) zwischen Ermutigung und Verhinderung**  
Input und Moderation: OB Dr. Albrecht Schröter, Jena, Hans-Ernst Böttcher, Lübeck und Stefan Brückner, Ravensburg
- 3 Was verbindet breite Bündnisse von jung bis alt, von Antifa bis Bürgerlich? Welche Rolle spielt dabei die Jugendarbeit?**  
Input und Moderation: Karlheinz Paskuda, Mannheim und Anne Stelzel, Stuttgart
- 4 Mahnwachen, Friedensgebete, Blockadepunkte – Handeln aus christlicher Perspektive**  
Input und Moderation: Grit Hanneforth, Dresden und Joachim Nolte, Lübeck
- 5 Erste Schritte auf dem Weg zur Gegenveranstaltung und langfristige Bündnisse**  
Input und Moderation: Hartmut Gutsche, Stralsund und Marielisa v. Thadden, Bad Boll
- 6: Zivilgesellschaftliche Aktionsformen und ordnungspolitisches Handeln – ein dauerhafter Aushandlungsprozess**  
Input und Moderation: Dr. Christian Staffa, Berlin und Frank Richter, Dresden
- 11:15 – 11:30 Kaffeepause während der Workshops**
- 12:30 Abschlussplenum**  
Berichte und Auswertung
- 13:15 Mittagessen und Ende der Tagung**

## Bürgerschaftliches Handeln gegen Neonaziaufmärsche

Anmeldung: 5. – 6. Juni 2014 – Tagungsnummer 36 08 14

Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail\*

Telefon

Rechnungsstellung an  Institution  privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension

Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:  
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück

Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1  2  3  4  5  6

Alternative:

1  2  3  4  5  6

\*freiwillige Angaben

Beruf\*

Geburtsdatum\*

Datum, Unterschrift